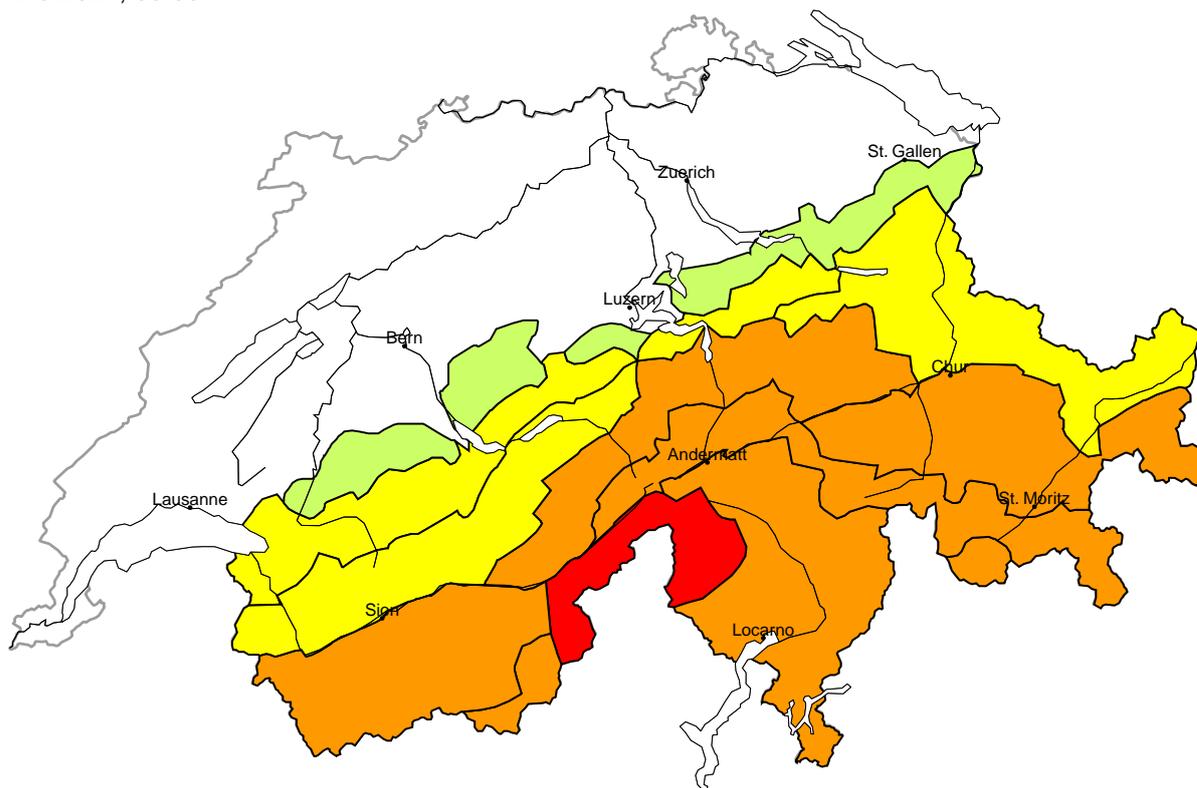


Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.3.2024, 08:00

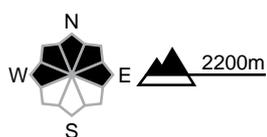


Gebiet A **Gross (4-)**



Neuschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen



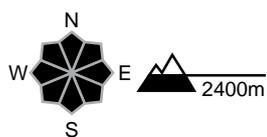
Gefahrenbeschreibung

In den letzten Tagen fiel viel Schnee. Der Neuschnee ist störanfällig. Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf störanfällige Triebschneeansammlungen. Mittlere und grosse spontane Lawinen sind zu erwarten. Die Lawinen können in den typischen Lawinenzügen vereinzelt bis in höher gelegene Tallagen vorstossen. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

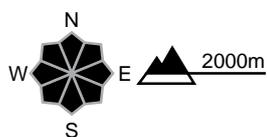
Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



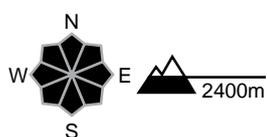
Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee ist störanfällig. Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem störanfällige Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Spontane Lawinen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich (3=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



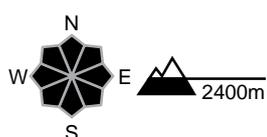
Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee ist störanfällig. Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem störanfällige Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

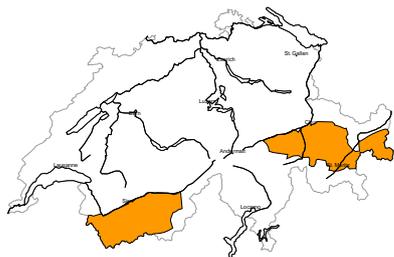


Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

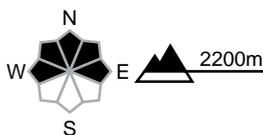
Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen und im selten befahrenen Tourengelände. Eine defensive Routenwahl ist angebracht.

Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände gemieden werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



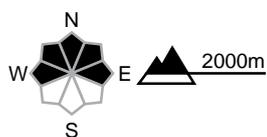
Gebiet E

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen.
Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem gut sichtbare Trieb Schneeansammlungen. Diese sind leicht auslösbar. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden.
Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

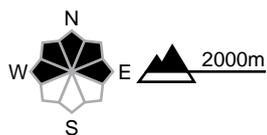
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen.
Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem eher kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

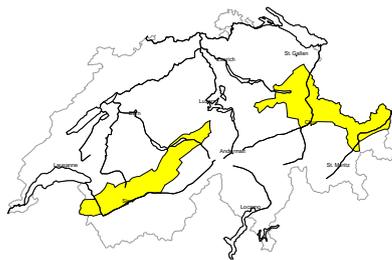
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

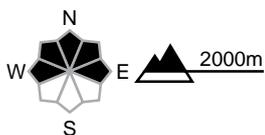
Gebiet G

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen.
Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem eher kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 1.3.2024, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee vom Freitag fiel mit wenig Wind. Er kann im Laufe des Samstag mit dem aufkommenden Südwind verfrachtet werden.

Unter dem Neuschnee liegt im Süden eine mächtige Schneeschicht der vergangenen Woche. Darunter ist die Altschneedecke meist kompakt. Sie enthält aber auch verschiedene Krusten und dazwischen kantig aufgebaute Schichten, in denen vor allem in den inneralpinen Gebieten in den letzten Tagen wiederholt Lawinen ausgelöst wurden. Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden.

Wetter Rückblick auf Freitag, 01.03.2024

Es war stark bewölkt mit Niederschlag, oberhalb von 1200 bis 1600 m fiel Schnee.

Neuschnee

Bis am Freitagnachmittag fielen oberhalb von 2000 m:

- Alpenhauptkamm vom Simplon Gebiet bis zum Lukmanier Pass, Maggiatäler: 30 bis 40 cm, lokal 50 cm
- übrige Gebiete des Alpenhauptkamms vom Matterhorn bis zur Bernina und südlich davon, Haslitaler, südliche Urner Alpen: 20 bis 30 cm
- übrige Gebiete des zentralen und östlichen Alpennordhanges, Mittelbündens und des Oberengadins: 10 bis 20 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C, im Engadin bei 0 °C

Wind

- in der Nacht in den Föhngebieten des Nordens mässiger und lokal starker Südwind
- sonst schwach und lokal mässig aus verschiedenen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 02.03.2024

Im Norden ist es teils sonnig. Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es stark bewölkt mit Niederschlag, oberhalb von rund 1400 m fällt dieser Schnee.

Neuschnee

Bis am Samstagnachmittag fallen oberhalb von rund 1800 m:

- Tessin und Moesano: 15 bis 25 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Oberwallis bis ins Münstertal, Engadin: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- m Tagesverlauf zunehmender, am Nachmittag teils starker Südwind
- in den Tälern des Nordens einsetzender Föhn

Tendenz bis Montag, 04.03.2024

Im Süden und am Walliser Alpenhauptkamm wird von Samstagabend bis in die Nacht auf Montag viel Neuschnee erwartet:

- Oberwalliser Alpenhauptkamm, Bedretto, Maggiatäler: 80 bis 120 cm; vom Monte Rosa bis ins Simplongebiet bis zu 150 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Val Ferret bis zum Lukmanierpass und unmittelbar nördlich angrenzende Gebiete, übriges westliches Tessin: 50 bis 80 cm
- Vom Lukmanierpass bis zur Bernina und südlich davon: 20 bis 50 cm

Die Schneefallgrenze sinkt von 1500 m auf etwa 1000 m. Am Sonntag verfrachtet der stürmische Südwind den Neuschnee intensiv. Am Montag flaut der Wind ab und dreht auf West. Im Tagesverlauf wird es zunehmend sonnig.

Am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im westlichen Tessin muss mit Gefahrenstufe 4 (gross) gerechnet werden. Lawinen können im Altschnee anbrechen, so dass sehr grosse Lawinen erwartet werden, die in den üblichen Lawinenzügen bis in die Täler vorstossen. Die Spitze der Lawinenaktivität wird am Sonntagabend erwartet. Am Unterwalliser Alpenhauptkamm, in den übrigen Gebieten des zentralen Alpenhauptkammes kann ebenfalls die Gefahrenstufe 4 (gross) erreicht werden. Am Montag nimmt die spontane Lawinenaktivität ab.

Im Norden gibt es am Sonntag mit dem Föhn Aufhellungen, aber auch frischen Triebsschnee. Die Lawinengefahr steigt an. Am Montag wird es im Hochgebirge zunehmend sonnig, und die Lawinengefahr nimmt leicht ab.

